Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) sucht für das Projekt „Kompetenzstelle Wohnungslosigkeit“ (WOLO) in Bonn zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ einen

Referentin/ Referenten (w/m/d)
Wohnungslosigkeit und Wohnungswirtschaft

Knr. 435-24

Vergütung	Beschäftigungsart	Wochenstunden	Arbeitsort	Bewerbungsfrist
E 13 TVöD	befristet bis 31.07.2026	15,6 h	Bonn	23.03.2025

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist die Ressortforschungseinrichtung des Bundes im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) für die Themenbereiche Stadtentwicklung, Raumordnung, Wohnen und Bauwesen. Zudem setzt das BBSR vielfältige Förder- und Investitionsprogramme im Bereich von Klimaschutz und Stadtentwicklung um.

Seit Juni 2024 gibt es die „Kompetenzstelle Wohnungslosigkeit“ (WOLO) im BBSR. Wohnungslosigkeit ist ein strukturelles Problem. Die Abwendung und Überwindung von Wohnungslosigkeit stellen deshalb eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe dar.

Die Kompetenzstelle Wohnungslosigkeit trägt zur Umsetzung des Nationale Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit (NAP) bei. Sie fördert den nationalen und internationalen Wissenstransfer und baut dazu eine Plattform auf, wo sich die Akteure informieren, vernetzen und weiterbilden können. Außerdem wird ein Ressortforschungsprogramm zum Thema „Wohnungslosigkeit“ aufgebaut und betreut.

Über die Arbeitsschwerpunkte der Projektgruppe WOLO im BBSR erfahren Sie hier mehr.

Ihre Aufgaben:

- Konzeptionelle Mitarbeit an der Gestaltung und Umsetzung der Nationalen Wissensplattform zur Wohnungslosigkeit, u.a. bei der Recherche, Analyse und redaktionellen Aufbereitung kommunaler Praktiken
- Konzeptionelle Mitarbeit, Entwicklung und Umsetzung laufender und zukünftiger Forschungsprojekte zur Wohnungslosigkeit, inklusive des Wohnungslosenberichts
- Konzeption und Aufbau nationaler, europäischer und internationaler Wissenstransferformate (Facharbeitsgruppen- und Fachwerkstätten, Nationales Forum, europäische Gremien und bilaterale Austauschformate)
- Unterstützung beim Sammeln, Analysieren, Auswerten sowie zielgruppengerechten Visualisieren von Daten der Wohnungslosigkeit

Ihr Profil:

Vorausgesetzt wird:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitäts-Diplom bzw. Master) in den Fachrichtungen Sozialwissenschaften, Geographie, Stadtplanung, Statistik oder ein vergleichbarer Abschluss.

Worauf es uns noch ankommt:

- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache
- Interesse an Themen der Wohnungslosigkeit und der Wohnungswirtschaft
- Kenntnisse in Datenanalyse- und Auswertung sind von Vorteil
- Erfahrungen und Kenntnisse von Datenvisualisierungswerkzeugen sind von Vorteil
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten nach entsprechender Einarbeitung
- Eigeninitiative und eine proaktive strukturierte Arbeitsweise
- Freude an der Arbeit im Team.

Unser Angebot:

Eine Einstellung erfolgt in der Entgeltgruppe 13 TVöD Bund, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind. Die aktuelle Entgelttabelle und den Entgeltrechner finden Sie unter https://oeffentlicher-dienst.info/

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15,6 Wochenstunden.

Das Arbeitsverhältnis ist bis zum 31.07.2026 befristet. Im Rahmen der haushälterischen Möglichkeiten ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angestrebt.

Bei erfolgreicher Bewerbung von internen Tarifbeschäftigten wird darauf hingewiesen, dass der Dienstposten nur vorübergehend übertragen wird und bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ggf. eine persönliche Zulage nach § 14 TVöD gewährt werden kann.

Das strukturierte Auswahlverfahren wird voraussichtlich in der 15. Kalenderwoche stattfinden.

Wir stehen für:

Als moderner und zukunftssicherer Arbeitgeber gewährleisten wir die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Förderung der Vielfalt unter unseren Mitarbeitenden. Hierfür wurden wir wiederholt durch das audit berufundfamilie zertifiziert.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, wenn in dem betroffenen Bereich eine Unterrepräsentanz vorliegt.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerbende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von Ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Unsere Arbeitsumgebung zeichnet sich durch Familienfreundlichkeit aus und bietet flexible Arbeitszeiten und -formen. Individuelle Teilzeitvereinbarungen sind möglich und können je nach dienstlichen Belangen mit mobilem Arbeiten kombiniert werden.

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt setzen wir uns aktiv für die Chancen der Diversität in der Arbeitswelt ein. Unser Ziel ist es, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Daher begrüßen wir Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeber sprechen, finden Sie auf unserer Karriereseite Das BBR als Arbeitgeber.

Ihre Bewerbung:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschluss- sowie Arbeitszeugnisse, ggf. die letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise und Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung) sowie unter der Angabe der **Kennnummer 435-24 bis zum 23.03.2025** ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal www.interamt.de oder unter dem nachfolgenden Link:

https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=1265306

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Interamt ist barrierefrei. Falls Sie Ihre Bewerbung dennoch nicht online einreichen können, wenden Sie sich bitte an die unter den Kontaktdaten genannte Person.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz der Kultusministerkonferenz bei.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schweitzer (Tel.-Nr. 0228/99 401-1654).

Ihre Ansprechperson zum Bewerbungsverfahren ist Frau Mutz (Tel.-Nr. 0228/99 401-1334).